



# Artikel 10 GG: Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis

- (1) Das Briefgeheimnis sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich.
- (2) Beschränkungen dürfen nur auf Grund eines Gesetzes angeordnet werden. Dient die Beschränkung dem Schutze der freiheitlich demokratischen Grundordnung oder des Bestandes oder der Sicherung des Bundes oder eines Landes, so kann das Gesetz bestimmen, dass sie dem Betroffenen nicht mitgeteilt wird und dass an die Stelle des Rechtsweges die Nachprüfung durch von der Volksvertretung bestellte Organe und Hilfsorgane tritt.

zur Grundrechtetibel Seite 78 – 81



## Demokratiebildung

### Baustein 1: Identität und Pluralismus – Richtig streiten lernen, PG, BTV

#### Leitfragen und Kompetenzen

##### Warum kommt es zu Konflikten?

Die SuS können Ursachen für Konflikte beschreiben.

##### Was verschärft/entschärft Konflikte?

Die SuS können beurteilen, wie sich unterschiedliche Handlungsoptionen und Kommunikationsformen auf Konfliktverläufe auswirken.

#### Impulse und Inhalte

Analyse von Streit und Konflikten im Nahbereich (Familie, Freundesgruppen, Schulklassen, in der Nachbarschaft) [...] Bedeutung von wechselseitigen Zuschreibungen und Wahrnehmungen

Analyse von Konfliktverläufen im Nahbereich, Einordnung von Äußerungen und Verhaltensformen, Ableitung von Gesprächsregeln und Tipps zum Verhalten bei Streitigkeiten und Konflikten; [...] Rolle von (sozialen) Medien und Meinungsführer/innen; [...]

(Leitfaden, S. 25)

### Baustein 2: Selbstbestimmung und Autorität – Rechte wertschätzen und respektieren, BNE, BTV

#### Leitfragen und Kompetenzen

##### Welche Rechte habe ich?

Die SuS können eigene Rechte und insbesondere wichtige Grund- und Menschenrechte beschreiben.

##### Was bedeuten Grundrechte für unser Handeln und die Politik?

Die SuS können Grund- und Menschenrechte als Maßstab zu Bewertung von Entscheidungen und Entwicklungen anlegen.

#### Impulse und Inhalte

Rechte von Kindern, [...]; Mitwirkungsrechte und Schutzbestimmungen; Grundrechte im Grundgesetz

Alltagssituationen in der Familie, Schule, Freizeit [...]

(Leitfaden, S. 26)

## Baustein 4: Interessen und Beteiligung – Informationen sammeln und einordnen, MB, BTV

### Leitfragen und Kompetenzen

#### Was sollen andere über mich wissen?

Die SuS können auf der Basis ihrer informationellen Selbstbestimmung reflektiert entscheiden, welchen Zugang sie Dritten zu Informationen über sich einräumen wollen.

### Impulse und Inhalte

Vorteile und Möglichkeiten bei der Kommunikation über soziale Medien;  
allgemeine Geschäftsbedingungen und Nutzungsbestimmungen von sozialen Medien; [...]; Grenzen der Meinungsfreiheit; [...]

(Leitfaden, S. 31)



### Zur Sache – inhaltlicher Kontext

Art. 10 schützt jede Form der Kommunikation zwischen Menschen, auch wenn sie nicht ausdrücklich (E-Mail, SMS) im Wortlaut genannt ist.

In der Schrankenvorschrift Abs. 2 fällt der wichtige Begriff der „freiheitlich demokratischen Grundordnung“ (FDGO). Er wird oft formelhaft für die gesamte Rechts- und Werteordnung des Grundgesetzes verwendet.

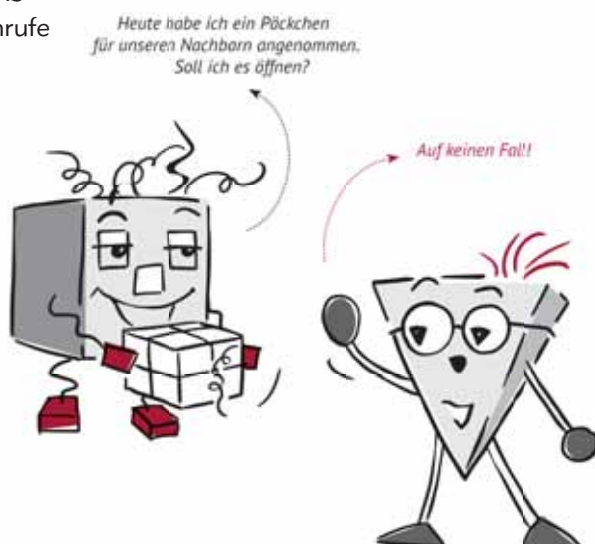


### Anregungen zur Umsetzung – Dialog Poli und Tik

Lernvoraussetzungen werden im Klassengespräch erfasst.

Thematisieren:

- Brief
- Paket
- Postkarte
- SMS
- Anrufe



### Arbeit mit der Fibel

#### Unterrichtssequenz 1: „Briefgeheimnis“

##### ▷ Art. 10 GG M1

Das Briefgeheimnis gilt auch für Zettelchen, die sich Schüler reichen; also darf sie nur der Empfänger lesen. Natürlich bringt es andere in Versuchung, wenn man Briefe offen herumliegen lässt, lesen darf sie ein anderer trotzdem nicht. Der Lehrer kann den Brief zwar an sich nehmen, lesen darf er ihn aber ebenfalls nicht.

#### Unterrichtssequenz 2: „SMS im Unterricht“

##### ▷ Art. 10 GG M2

Hier gilt entsprechendes. Der Lehrer darf das Handy an sich nehmen, er darf aber nicht die SMS lesen und Anna muss die SMS nicht vor der Klasse vorlesen. Ob Anna ihrer Mutter die SMS zeigt, kann sie selbst entscheiden. Es gibt für beide Entscheidungen Begründungen. Eltern dürfen die Nachrichten ihrer Kinder lesen, wenn Gefahr im Verzug ist.

Wichtige Aspekte die angesprochen werden müssen:

- Datenschutz
- Fernmeldegeheimnis mit Ausnahmen (Wann ist es zulässig, dass Lehrer\*innen oder Eltern doch die Nachrichten oder den Chat lesen dürfen?)



### Unterrichtssequenz 3: „Wie findest du das?“

#### ► Art.10 GG M3

Max darf nicht einfach Mias Handy durchschauen und auch nicht ungefragt Fotos posten oder weiterleiten. Ebenso darf die Mutter nicht ohne Einwilligung im Tagebuch lesen.



### Darauf kommt's an – Anforderungen

Die Schüler ...

- kennen die Unverletzlichkeit des Briefgeheimnisses;
- können das gewünschte Verhalten spielen und erklären.



### Weiterführende Ideen, fächerübergreifende Bezüge – Logbuch/Faltplakatmappe

- Spielideen (► Art.10 GG M4): Stille Post und Varianten davon: Mit diesem Spiel kann auch die Entstehung von Gerüchten erklärt werden, da sich Nachrichten durch die individuelle Wahrnehmung bei der Weitergabe stets verändern.
- Briefe schreiben: Unterschied private Briefe und offizielle Briefe, vgl. [www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de), „Rund ums Briefe schreiben“
- Die Post: „Post + Schule“ ist ein gemeinsames Angebot von Deutsche Post und Stiftung Lesen, das sich an Lehrende aller Schulformen sowie Erzieher und Eltern richtet. Inhalt: Kennenlernen der „Deutschen Post“ mit den Aufgaben Übermittlung von Briefen, Postkarten und Kleingütern sowie Fragen zum Postweg, Porto und zu Gebühren; Infos dazu [www.deutschepost.de/dpag?xmlFile=1290](http://www.deutschepost.de/dpag?xmlFile=1290)
- Wie wahrte man früher das Briefgeheimnis? Verschllossene Briefumschläge gibt es noch gar nicht so lange. Erst ab ca. 1840 wurden sie verwendet. Bis dahin musste man das Papier, auf dem der Brief geschrieben stand, mit einem speziellen Siegelack verschließen, damit das Briefgeheimnis gewahrt werden konnte. Menschen in einer wichtigen Funktion, vornehme und reiche Menschen besaßen ihr eigenes Wappen, das sie in den warmen Lack pressten; Infos dazu [www.deutschepost.de/de/p/post-und-schule/unterrichtsmaterialien.html](http://www.deutschepost.de/de/p/post-und-schule/unterrichtsmaterialien.html), Informationen, Musterseiten Briefeschreiben.
- Besuch einer Postfiliale



### Blickpunkt Sprache – Blickpunkt Medien

- Klassenbriefkasten
- Tagebucheintrag
- Briefe schreiben, Briefanlässe, Aufbau von Brieffreundschaften mit Partnerschulen
- Gestalten von Briefpapier, Umschlägen, Briefmarken, Postkarten
- Deutsch: Leseförderung, Schreibförderung, Gestalten
- Thema E-Mails schreiben, Netiquette
- Internetrecherche
- Szenisches Spiel



## Wie verhält man sich richtig?

Lies die Fibelgeschichte „Briefgeheimnis“

Überlege, wie sich die Personen verhalten sollen!

**Mirko:** Er ist Jans bester Freund und sie haben keine Geheimnisse voreinander. Also darf er den Brief lesen?

☐

ja

☐

nein

**Warum:** .....  
.....  
.....

**Janina:** Sie weiß, dass man fremde Briefe nicht einfach lesen darf. Ist es richtig, dass sie sich einmischt? Was meinst du?

☐

ja

☐

nein

**Warum:** .....  
.....  
.....

**Die Lehrerin:** Stell dir vor, die Lehrerin hat das bemerkt. Sie ärgert sich über die Störung im Unterricht und möchte wissen, was es so Wichtiges gibt. Sie fordert Jan auf, ihr den Brief zu geben. Darf sie das?

☐

ja

☐

nein

**Warum:** .....  
.....  
.....

Darf sie den Brief vor der Klasse vorlesen?

☐

ja

☐

nein

**Warum:** .....  
.....  
.....



Art. 10 GG

**M2**

## „SMS im Unterricht“

Lies die Fibelgeschichte.

Überlege, wie sich die Personen verhalten sollen! Denke daran, dass Artikel 10 auch für E-Mails, Telefongespräche, SMS und Chats gilt.

**Der Lehrer, Herr Mitras:** Darf er Annas Handy einfach wegnehmen?

☐

ja

☐

nein

Warum: .....

.....

.....

Er will, dass Anna die SMS vor der Klasse vorliest.  
Darf er das?

☐

ja

☐

nein

Warum: .....

.....

.....

Stell dir vor, Herr Mitras hat Annas Eltern über den Vorfall informiert. Als Anna nach Hause kommt, sagt ihre Mutter: „Zeig mir doch mal bitte die SMS, die du heute im Unterricht bekommen hast.“ Soll Anna ihrer Mutter die SMS zeigen?  
Was meinst du?

☐

ja

☐

nein

Warum: .....

.....

.....

Lies nochmal in der Fibel die Erklärung zum Fernmeldegeheimnis. Es gibt auch Ausnahmen. Wann dürfen Eltern die persönlichen Nachrichten ihrer Kinder doch lesen?

.....

.....

.....



## Wie findest du das?

Nach den Hausaufgaben haben Mia und Lara lustige Fotos von sich gemacht. Max findet Mias Handy auf dem Tisch und neugierig schaut er die Chats und Bilder durch.

Wie findest du das?



Warum: .....

.....

.....

.....

.....

Auf einem Bild schaut Lara ganz komisch aus. Jetzt postet Max das Foto bei Instagram.

Wie findest du das?



Warum: .....

.....

.....

.....

.....

Beim Aufräumen entdeckt Marthas Mutter ihr Tagebuch. Sie schlägt es auf und beginnt zu lesen.

Wie findest du das?



Warum: .....

.....

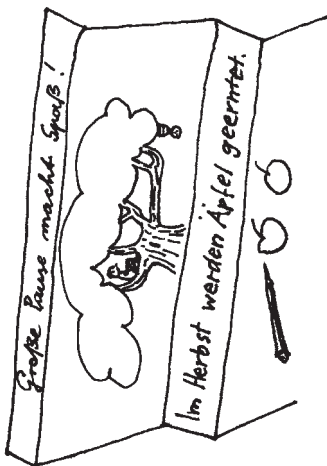
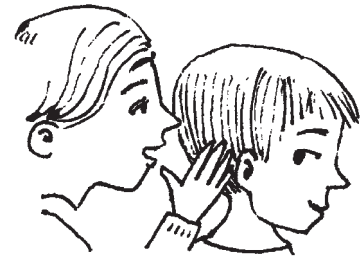
.....

.....

.....

### Stille Post

- Stellt euch in einer Reihe oder im Kreis auf!
- Der Erste in der Reihe denkt sich eine Nachricht aus.
- Diese Nachricht wird nun flüsternd von Mund zu Ohr von einem Kind zum jeweiligen Nachbarn weitergegeben.
- Der Letzte spricht aus, was als Mitteilung in sein Ohr geflüstert wurde.
- Wie hat sich die Nachricht verändert?

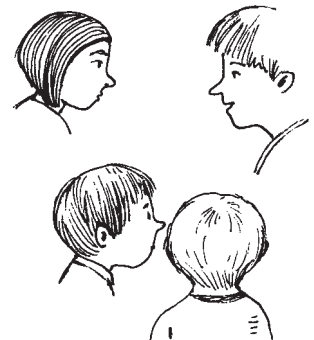


### Malpost

- Der erste Spieler schreibt einen Satz oben auf einen Zettel.
- Der nächste Spieler malt dann zu diesem Satz ein Bild darunter. Bevor der Zettel weitergegeben wird, wird der erste Satz umgeknickt, sodass man nur noch das Bild sieht!
- Der nächste Spieler schreibt zu diesem Bild wieder einen Satz und knickt das Bild um, sodass nun der Satz zu lesen ist. So geht es immer weiter.
- Der letzte Spieler löst das Spiel mit einem Satz auf.
- Überprüft, was der letzte Satz noch mit dem ersten gemeinsam hat.

### Geschichtenpost

- Für jede Runde braucht man drei Spieler und einen Erzähler, die anderen sind Zuhörer.
- Schickt zwei Spieler vor die Tür, damit sie nicht zuhören können!
- Der Erzähler im Raum liest Spieler Nr. 1 eine lange Geschichte laut vor.
- Spieler Nr. 2 darf nun wieder in den Raum und bekommt die Geschichte von Spieler Nr. 1 erzählt.
- Jetzt darf Spieler Nr. 3 hereinkommen, er bekommt die Geschichte von Spieler Nr. 2 erzählt.
- Zum Schluss darf Spieler Nr. 3 den Zuhörern im Raum die Geschichte erzählen. Mal sehen, was von der Geschichte noch übrig geblieben ist.



### Briefe schreiben

- Schreibt alle Namen der Kinder in eurer Klasse auf kleine Zettel!
- Werft die Zettel in einen Topf oder in ein Glas!
- Jeder zieht einen Namen!
- Schreibt demjenigen einen Brief, dessen Namen ihr gezogen habt!
- Achtet dabei auf die richtige Anrede, die Grußformel und denkt auch an den Umschlag mit Anschrift und Absender!

